

Vielfalt im Landkreis Günzburg

Interkulturelle Woche 2023



Programm

www.landkreis-guenzburg.de

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Vorwort



Auch in diesem Jahr schauen wir leider weiterhin erschüttert und sprachlos auf das Leid vieler Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegs- und Krisengebieten. Zahlreiche Geflüchtete aus diesen Gebieten kommen nach wie vor auch zu uns in den Landkreis.

Der Angriffskrieg in der Ukraine, nur zweitausend Kilometer entfernt, führt uns in dramatischer Weise vor Augen, dass die zivilisatorische Leistung eines friedlichen Zusammenlebens zerbrechlich ist. Weder im Großen, in den Beziehungen zwischen Völkern und Nationen, noch im Kleinen, in der Gestaltung des gesellschaftlichen Alltags in kultureller Vielfalt, ist das friedliche Zusammenleben der Menschen etwas Selbstverständliches. Vielmehr bedarf es sowohl auf der individuellen Ebene als auch in den verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Bereichen immer wieder erneut der Entschlossenheit, für Respekt,

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Gewaltfreiheit, Wohlwollen und Frieden einzutreten.

Wir arbeiten beständig daran, ein offener Landkreis zu sein und zu bleiben, zeigen viele Facetten von Vielfalt. Im Landkreis Günzburg können viele Kulturen aus der ganzen Welt wiedergefunden werden und alle diese Kulturen zusammen bilden das Gesicht des Landkreises.

Die Interkulturelle Woche 2023, welche deutschlandweit unter dem Motto „Neue Räume“ stattfindet, bietet auch hier wieder zahlreiche Gelegenheiten, diese Vielfalt zu erleben und zu leben. Diese Woche hat das Ziel, unter den Besucherinnen und Besuchern einen interkulturellen Dialog anzustoßen, um ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und hoffentlich auch in Kontakt zu bleiben, insbesondere mit jenen, die vorher nur „Fremde“ waren.

Herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die sich (nicht nur) im Rahmen der Interkulturellen Woche für Integration und Toleranz einsetzen, wie auch bei allen, die sich mit einem Beitrag am vielfältigen Gesamtprogramm dieses Jahres beteiligen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie erleben können, wie Vielfalt die Menschen im Landkreis verbindet. Entdecken Sie für sich „Neue Räume“, wie zum Beispiel die Kreisheimatstube, die ehemalige Synagoge, die Volkshochschule, das soziokulturelle Zentrum Stückwerk oder islamische Gemeinden im Landkreis Günzburg mit all ihren unterschiedlichen Angeboten. Nehmen Sie viele erfüllende Eindrücke mit nach Hause und nutzen Sie die Angebote der Interkulturellen Woche, um neue bleibende Kontakte zu knüpfen.

Dr. Hans Reichhart
Landrat

Meinrad Gackowski
Integrationsbeauftragter

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Inhaltsverzeichnis

Interkulturelle Woche 2023 Seite

- **Eröffnungsveranstaltung** 1
Finnissage „Näherkommen live“
- **Interkultureller Informationsnachmittag** 2
zum Bayerischen Schulsystem
- **“BegegnungsBazar“ in der Kreisheimatstube** – .. 3
Schwäbische Küche trifft auf ukrainische Spezialitäten
- **Sprachcafé Krumbach** 5
- **Lesung – Ohne jede Heimat** 6
- **Besuch im Tiergarten und Aquarium Ulm** 8
- **Interkultureller Familiennachmittag**10
auf dem Storchenspielplatz Ichenhausen
- **Meet & Eat – Afghanisch**..... 11
- **Tag der offenen Moschee**..... 12

Ausblick auf weitere interkulturelle Veranstaltungen
2023

26. Oktober – Lesung mit Levi Israel Ufferfilge 14
Mit Chuzpe gegen den Hass

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Eröffnungsveranstaltung – Finissage „Näherkommen live“

Mittwoch, 20. September, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Volkshochschule Günzburg e.V.

Eröffnung der Interkulturellen Woche mit der Finissage „Näherkommen live“

Bevor die Ausstellung „Näherkommen“ des Fotografen Bernhard Weizenegger in der VHS endet, wollen wir sie und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer „Finissage live“ noch einmal besonders würdigen und mit dieser Veranstaltung



Portraitierte der Ausstellung „Näherkommen“ mit VHS-Leiterin Claudia Schoeppel und Fotograf Bernhard Weizenegger

die interkulturelle Woche des Landkreises eröffnen. Einige von den Portraitierten stehen als „Living Pictures“ für Gespräche und Fragen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Als Programmpunkte gibt es eine Performance des GIB-Theaters, Gesang und Musik von Aleksandra Macuzic und eine Salsa-Einführung von Yery Balbuena de la Rosa.

Veranstalter	Volkshochschule Günzburg e.V.,
Veranstaltungsort:	Haus der Bildung, Bgm.-Landmann-Platz 2, Günzburg
Kooperationspartner:	Integrationsbeauftragter des Landkreises Günzburg
Eintritt:	frei
Anmeldung:	nicht erforderlich
Bildnachweis:	Volkshochschule Günzburg

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Interkultureller Informationnachmittag zum Bayer. Schulsystem

Freitag 22. September, 15:00 Uhr

Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg



Die Veranstaltung richtet sich an zugewanderte Eltern, die wichtige Informationen zum Thema „Schule“ erhalten und schulische sowie außerschulische Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen im Landkreis Günzburg kennenlernen möchten. Die Informationen werden durch Fremdsprachenbegleiterinnen und Fremdsprachenbegleiter übersetzt.

Veranstalter	Bildungskoordination für Neuzugewanderte, Landratsamt Günzburg Staatliches Schulamt Günzburg
Veranstaltungsort:	Am Südlichen Burgfrieden 2, Günzburg
Eintritt:	frei
Anmeldung:	erforderlich bei Frau Jukic, Bildungskoordination für Neuzugewanderte, Landratsamt Günzburg – telefonisch unter 08221/95 898 oder per E-Mail unter koko@landkreis-guenzburg.de
Bildnachweis:	© RABE Media, Fotolia 37622221

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



“BegegnungsBazar“ – Schwäbische Küche trifft auf ukrainische Spezialitäten

Samstag 23. September, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Kreisheimatstube Stoffenried

Die Küche der Ukraine ist für deftige Speisen bekannt, jedoch nicht nur. Im Rahmen eines interkulturellen, kulinarischen Austauschs soll der Blick auf die ukrainische Küche erweitert werden. Diese Küche Osteuropas trifft in Stoffenried auf die traditionelle schwäbische Küche. Auf der Menükarte steht gemeinsames Kochen und Verkosten von unter anderem Wareniki, Yabluchnyk, Maultaschen oder Rohrnudeln.



Kreisheimatstube Stoffenried

Beim „BegungnusBazar“ bleibt neben dem gemeinsamen Kochen und Genießen noch genügend Zeit für anregende Gespräche und den interkulturellen Austausch in der gemütlichen Atmosphäre der Kreisheimatstube.

Für Mütter mit Kindern ab dem Vorschulalter gibt es im Rahmen einer Kinderbetreuung viele spannende gemeinsame Spiele.

Veranstalter	Kreisheimatstube Stoffenried Integrationsbeauftragter des Landkreises Günzburg
Veranstaltungsort:	Schwaninger Str. 18, Stoffenried
Eintritt:	frei
Anmeldung:	erforderlich bei Herrn Gackowski, Fachstelle Integration, Familie und Engagement; Landratsamt Günzburg – telefonisch unter 08221/95 177 oder per E-Mail unter integrationsbeauftragter@landkreis-guenzburg.de
Bildnachweis:	Barbara Mettenleiter-Strobel

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.





**UNSERE RÄUME
LEUCHTEN BUNT
IN ALLEN FARBEN.
KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS.**

interkulturellewoche.de

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Sprachcafé Krumbach

Dienstag, 26. September, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Soziokulturelles Zentrum Stückwerk

Im Sprachcafé können Neuzugewanderte und Alt-eingesessene miteinander ins Gespräch kommen und neue Bekanntschaften

schließen. In einer gemütlichen Atmosphäre bietet das Sprachcafé die Möglichkeit, Deutschkenntnisse zu festigen und auszubauen. Beim Septembertermin werden zwei Kurzfilme gezeigt, die anschließend diskutiert werden.

Jedes Sprachniveau ist willkommen, ebenso wie Interessierte mit ihren Kindern.

Dieses Angebot findet in Krumbach monatlich statt.



Einladung zum Sprachcafé Krumbach



Veranstalter	Bildungskoordination für Neuzugewanderte, Landratsamt Günzburg
Kooperationspartner:	Quartiersmanagement Krumbach, Stadtjugendpflege Krumbach
Veranstaltungsort:	Luitpoldstraße 10, Krumbach
Eintritt:	frei
Anmeldung:	nicht erforderlich
Rückfragen:	Bildungskoordination für Neuzugewanderte, Frau Jukic, Tel. 08221/95-898 Quartiersmanagement Krumbach, Herr Hettich, Tel. 08282/995380-16 Stadtjugendpflege Krumbach, Frau Niedermair, Tel. 08282/995380-16
Bildnachweis:	Landratsamt Günzburg

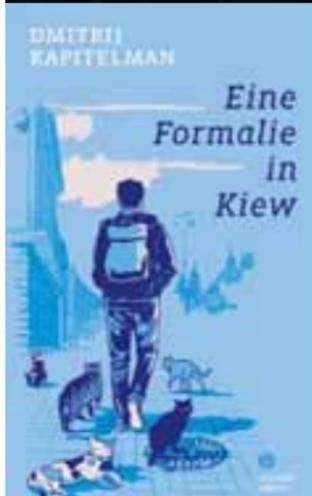
Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Lesung – Ohne jede Heimat

Dienstag 26. September, 18:30 Uhr
Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Krumbach

Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“, für welches er den Klaus-Michael Kühne-Preis gewann. 2021 folgte „Eine Formalie in Kiew“, für das er mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet wurde.



Dmitrij Kapitelman erzählt von einer Familie, die in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat dasteht. „Erst durch dieses Buch ist das Verstehen der Migration, des Nicht-Dazugehörens und des Dazwischen möglich.“ Olga Grjasnowa

„Eine Formalie in Kiew“ ist die Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat dasteht. Erzählt mit dem bittersüßen Humor eines Sohnes, der stoisch versucht, Deutscher zu werden.

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Dmitrij Kapitelman kann besser sächseln als die Beamtin, bei der er den deutschen Pass beantragte. Aber der Bürokratie ist keine Formalie zu klein, wenn es um Einwanderer geht. Frau Kunze verlangt eine Apostille aus Kiew. Also reist er in seine Geburtsstadt, mit der ihn nichts mehr verbindet, außer Kindheitserinnerungen. Schön sind diese Erinnerungen, warten doch darin liebende, unfehlbare Eltern. Und schwer, denn gegenwärtig ist die Familie zerstritten.

Die Lesung findet auch im Rahmen vom Literaturherbst statt.

Veranstalter	Kult e.V., Krumbach
Kooperationspartner:	Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
Veranstaltungsort:	Heinrich-Sinz-Str. 3-5, Krumbach
Eintritt:	Abendkasse 16 EUR Vorverkauf 14 EUR - Stadtbücherei Krumbach und abc Büchershop Krumbach
Bildnachweis:	Autorenfoto Dmitrij Kapitelman, Christian Werner Buchcover, Hanser, Berlin



Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Besuch im Tiergarten und Aquarium Ulm

Freitag 29. September, 13:45 Uhr
Tiergarten Friedrichsau



Aqarium Ulm

Der Tiergarten Ulm liegt eingebettet im Naherholungsgebiet Friedrichsau und beherbergt rund 2000 Tiere. Die größte Attraktion ist das Donau-Aquarium, das über einen gläsernen Tunnel durchschritten werden kann. Hier leben die in der nahe gelegenen Donau vorkommenden Fische und können von allen Seiten beobachtet werden. Außerdem leben im Aquarium auch tropische Fische, Pfeilgiftfrösche, Schlangen und Echsen. Im Tropenhaus tummeln sich Krokodile, Affen und Vögel. Und im Außenbereich gibt es große Laufvögel, Erdmännchen, Hängebauschweine und Ziegen, die man kraulen kann. Im Innenhof gibt es einen Spielplatz und einen Kiosk mit Sitzmöglichkeiten.

Nach dem Besuch des Tiergartens gibt es die Möglichkeit, den Tag in der Parkanlage Friedrichsau ausklingen zu lassen. Hier gibt es Picknickmöglichkeiten, Biergärten und verschiedene Spielplätze.

Eingeladen sind Familien mit Migrations- oder Fluchterfahrung sowie Ehrenamtliche im Bereich Flucht und Asyl.

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Veranstalter	Migrationsberatung sowie Flüchtlings und Integrationsberatung, Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Kooperationspartner:	Integrationslotsenstelle, Landratsamt Neu-Ulm
Treffpunkt:	Haupteingang vom Tiergarten um 13:45 Uhr, Friedrichsau 40, Ulm
Eintritt:	frei
Anmeldung und Rückfragen:	Flüchtlings- und Integrationsberatung, Frau Büter, Tel. 017645562642, E-Mail e.bueter@diakonie-neu-ulm.de
Bildnachweis:	Marc Hörger



Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Interkultureller Familiennachmittag auf dem Storchenspielplatz

Freitag 29. September, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Storchenspielplatz, Ichenhausen

Als Abschluss der Veranstaltungsreihe „Sommer auf dem Storchenspielplatz“ findet ein interkultureller Familiennachmittag auf dem Storchenspielplatz mit kreativen Angeboten, Basrelaktionen sowie Outdoorspielen in XXL-Format für Kinder und ihre Familien statt.



INTERKULTURELLE WOCHE



MITMACHAKTION

Spiel und Spaß auf dem Storchenspielplatz

DER FAMILIENSTÜTZPUNKT UND DAS BÜRO SOZIALE STADT LADEN EIN ZUM FAMILIEN-NACHMITTAG AM STORCHENSPIELPLATZ. WIR HABEN KLEINE MITMACHAKTIONEN, SPIELE UND KREATIVE ANGEBOTE FÜR EUCH DABEI. FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

Wer? Familien, Kinder
(Aufsichtspflicht liegt bei den Begleitpersonen)

Wann? 29. September 2023 von 14 bis 17 Uhr

Wo? Storchenspielplatz in der Annastraße

Kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Bei Regen entfällt der Aktionsnachmittag!



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bei schlechtem Wetter muss die Aktion leider ausfallen. Aufsichtspflicht liegt bei den Begleitpersonen.

Veranstalter	Büro Soziale Stadt Ichenhausen Familienstützpunkt Ichenhausen
Anmeldung	nicht erforderlich
Rückfragen:	Büro Soziale Stadt Ichenhausen, Frau Echtle, Tel. 08283/4084582, E-Mail echtler@vg-ichenhausen.de
Bildnachweis:	Petra Tophofen, Büro Soziale Stadt Ichenhausen

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Meat & Eat – Afghanisch

Freitag 29. September, 18:30 Uhr
Soziokulturelles Zentrum Stückwerk, Krumbach

ENDLICH WIEDER MEET & EAT - DIESMAL: AFGHANISCH



Bürger*innen stellen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat vor. Einfach kosten, schmausen und ins Gespräch kommen.

29.09.

18.30 UHR
STÜCKWERK KRUMBACH
TEILNAHME KOSTENLOS
SOLANGE VORRAT REICHT
SPENDEN WILLKOMMEN



Nach dem Erfolg des brasilianischen Meet & Eats steht nun die afghanische Küche im Mittelpunkt. Wie immer gibt bei der mit dem Integrationspreis des Landkreises Günzburg ausgezeichneten Veranstaltungsreihe: Einfach vorbeikommen, nach Herzenslust schmausen und probieren – und dabei ins Gespräch kommen.

Veranstalter	Kult e.V., Krumbach
Anmeldung	nicht erforderlich
Eintritt:	frei
Rückfragen:	Kult e.V., Tel. 0162/8051750, E-Mail info@stueckwerk-krumbach.de
Bildnachweis:	Kult e.V., Krumbach

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Tag der Offenen Moschee

Dienstag 03. Oktober
verschiedene Angebotsstandorte



Gebetsraum der islamischen Gemeinde Thanhausen

Seit vielen Jahren findet auch dieses Jahr wieder der deutschlandweite Tag der offenen Moschee am 3. Oktober statt. Auch islamische Gemeinden im Landkreis Günzburg beteiligen sich an der Aktion, die DITIB-Gemeinden in Günzburg und Thannhausen, sowie der Kultur- und Bildungsverein Günzburg e.V.

Von der Gebetsraumführung bis zur türkischen Küche gibt es ein buntes Programm für die Besucher. Es finden Führungen durch die verschiedenen Räumlichkeiten in der jeweiligen Gemeinde statt. Neben den Gebetsräumen können auch die Räume für soziale Aktivitäten besichtigt werden. Interessierte können das Mittagsgebet um ca. 13:20 Uhr miterleben.

Alle Gemeinden freuen sich auf zahlreiche Gäste am Tag der offenen Moschee. Bei freiem Eintritt werden Tee, türkisches Gebäck sowie weitere orientalische Köstlichkeiten angeboten.

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Veranstalter: Islamische Gemeinden im
 Landkreis Günzburg
 DITIB Gemeinde Günzburg
 11:00 bis 18:00 Uhr, Webergasse 31
 DITIB Gemeinde Thannhausen
 11:00 bis 18:00 Uhr, Im Krautgarten 2
 Kultur- und Bildungsverein Günz-
 burg e. V.
 12:00 bis 16:00 Uhr, Webergasse 23-27
 Eintritt: frei
 Anmeldung: nicht erforderlich
 Bildnachweis: Landratsamt Günzburg

Néoi χώροι Derfetên nû nya utrymmen
 yeni alanlar novi prostori
 فضاهای جدید uusia tiloja
 nouveaux espaces أماكن جديدة
 Нови простори

Neue Räume

Derfetên nû Oghere oħurü
 Nye rum አዳዲስ ቦታዎች nové prostory
 מרחבים חדשים Uued ruumid ruang baru
 Новые Возможности Нови простори
 hapësira të reja Nye muligheter Novaj çambroj
 Nowe przestrzenie Нови перспективи 新空间
 nuevos espacios اتاق های جدید neve kamre
 Nieuwe ruimtes Нови можливості Naujos erdvės
 new spaces አድጎ ዕድላት Nuovi spazi

interkulturellewoche.de



Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Lesung – Levi Israel Ufferfilge: Mit Chuzpe gegen den Hass

Donnerstag 26. Oktober, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ehemalige Synagoge, Ichenhausen

Ohne Kippa geht Levi Ufferfilge nicht aus dem Haus. Tagtäglich bestreitet er mit dem kleinen Stück Stoff auf dem Kopf seinen Alltag. Levi Ufferfilges »Käppchen«, wie seine Großmutter liebevoll zu sagen pflegt, erinnert ihn an die Zugehörigkeit zum Volk Israel, seiner Religion, seiner Kultur und daran, dass



Levi Israel Ufferfilge, Autor,
Judaist, Religionspädagoge

stets etwas über ihn wacht. Doch das Sichtbarsein als Jude beim Einkaufen, im Zug oder auf der Straße bleibt nicht ohne Folgen: Oft muss er als Dauer-Interviewpartner, als Zuhörer und Tröster herhalten und ist Projektions- und Angriffsfläche für allerhand Klischees über Juden und antisemitische Anfeindungen. Manchmal ist es schwer, das auszuhalten. Doch Levi Ufferfilge lässt sich die Freiheit nicht nehmen, seine jüdische Identität offen zu zeigen. Er lebt vor, wie man Religion, ihre Rituale und Traditionen, mit einem modernen Leben zusammenbringen kann und trägt damit dazu bei, das großartige jüdische Erbe wiederzuentdecken. Sein Buch „Nicht ohne meine Kippa“ ist eine erhellende Erzählung über das Jüdischsein in Deutschland heute.

Levi Israel Ufferfilge, geboren 1988 im ostwestfälischen Minden, hat Jüdische Studien und Jidistik studiert und darin promoviert. Heute ist er als Schulleiter der Jewish International School –

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.

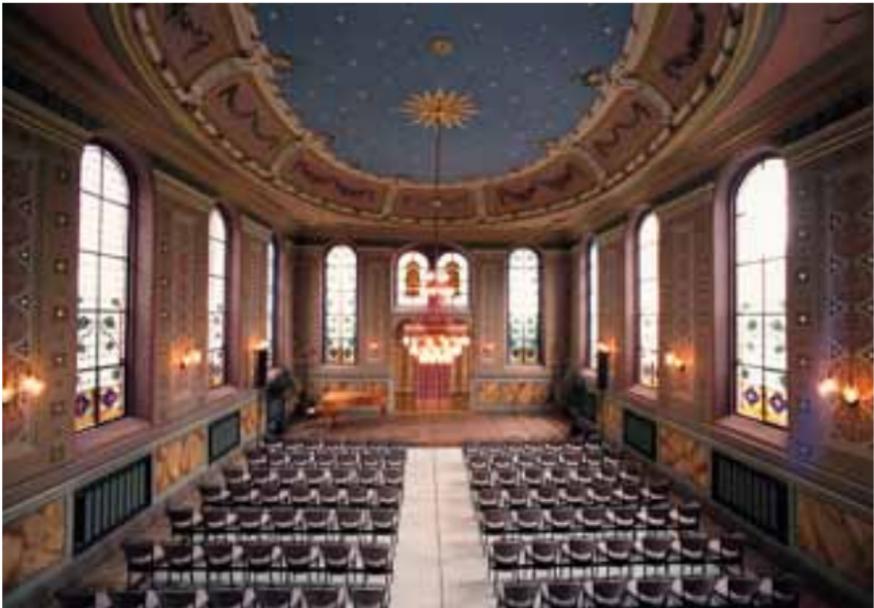


Masorti Grundschule in Berlin tätig und kurz vor dem Abschluss seiner Rabbiner-Ausbildung. Über seine Erfahrungen als sichtbarer Jude schreibt er auf Twitter unter dem Hashtag #juedischinschland und auf Facebook.

Umrahmt wird der Abend mit jüdischer Musik des Geigers Petr Hemmer.

Der Musiker ist unterwegs in und zwischen den Genres und Musikkulturen. Er hat in Pilsen (CZ) studiert und unterrichtet an der Musikschule Gregorianum in Laupheim. Er ist Mitglied in diversen Ensembles (Salonorchester Laupheim, Collegium Musicum, Trias, Bigband Opus One & Last) und Dirigent der Iller Sinfoniker.

Veranstalter	Volkshochschule Günzburg e.V.
Kooperationspartner:	Buchhandlung Hutter Stiftung ehemalige Synagoge Ichenhausen
Eintritt	12 EUR, ermäßigt 10 EUR
Bildnachweis:	Autorenbild, Thomas Dashuber



Stadt Ichenhausen, Ehemalige Synagoge Ichenhausen

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Weitere Informationen & Kontakt:

Landratsamt Günzburg

Fachstelle Integration, Familie und Engagement

Meinrad Gackowski

An der Kapuzinermauer 1

89312 Günzburg

Tel. +49 (0) 821 95 177

Mail integrationsbeauftragter@landkreis-guenzburg.de



Schwäbisch für „Willkommen“:

Schea, dass dau bisch!



<https://landkreis-guenzburg.de>
<https://familie-leben.landkreis-guenzburg.de>